Meisterbetrieb
GOTTFRIED BÜCHEL III
seit 1876

BEUELER BESTATTUNGSHAUS
GOTTFRIED BÜCHEL III KG
Konrad-Adenauer-Platz 18
53225 Bonn-Beuel
Tel.: 0228 / 975810
www.bestatter-buechel-bonn.de info@bestatter-buechel-bonn.de

Die Namenstafeln - Epitaphen

“Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist”, so eine jüdische Weisheit.

Die Namen und Daten der Verstorbenen werden sich auf steinernen Platten an den Pfeilern der Kirche wiederfinden. Auch zusammenhängende Tafeln für Ehepaare oder Familien sind möglich.

Gebühren und Kosten:

a) für die Urnengrabstelle:

-Urnenplatz für 15 Jahre	2.250,-€
-mögl. jährl. Verlängerung	150,-€
-Gebühr für die Beisetzung	180,-€
-Nutzung der Kirche	inkl.
-Namenstafel, (30 Zeichen)	250,-€
-jedes weiteres Zeichen	5,-€

b) für den Bestatter/sonstiges:

Sie richten sich nach den individuellen Vorstellungen und sind daher an dieser Stelle schwer zu beziffern.

Für die Grundleistungen inkl. Sarg, allen Überführungen und die Einäscherung müssen ca.: 1.500,-- € inkl. Mwst. einkalkuliert werden.
Wir unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot nach Ihren eigenen Wünschen.

Urnenbeisetzung in der Namen Jesu Kirche Bonn

Meisterbetrieb
GOTTFRIED BÜCHEL III
seit 1876

Krypta und Kirche -

Ein Raum, in dem Leben und Tod zusammengehören

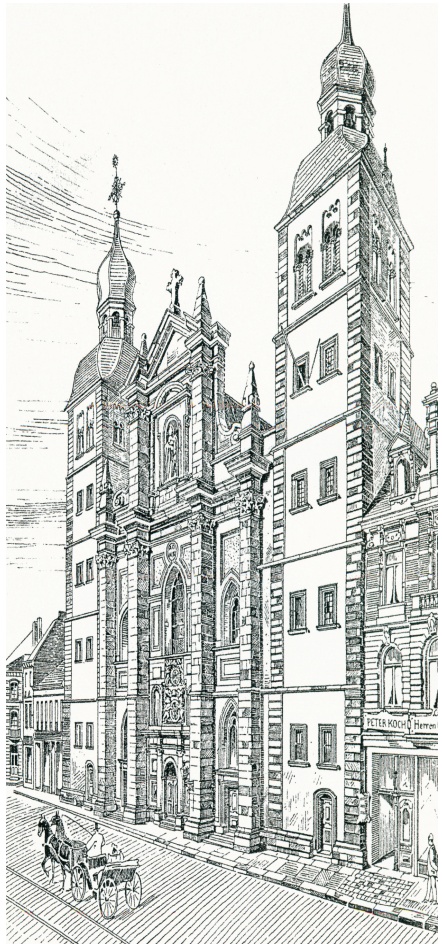
Unsere Gesellschaft neigt dazu, Tod und Krankheit zu verdrängen und Vergangenes möglichst schnell vergessen zu wollen.
Die Krypta in der Namen-Jesu-Kirche steht für eine andere Einstellung zum Tod.

“Ich habe deinen Namen in meine Hand geschrieben”, lässt Gott uns durch den Propheten Jesaja sagen. Daher lässt sich der alte christliche Brauch ableiten, die Toten in der Kirche bzw. auf dem Kirchhof zu bestatten.

So bleiben sie in der lebendigen Erinnerung derer, die dort zusammen kommen, um miteinander zu beten und Gottesdienst zu feiern.

Im Herzen der Bonner Innenstadt gelegen - zwischen Markt und Beethovenhaus - ist die Kirche für viele Bonner Familien seit drei Jahrhunderten ein wichtiger Ort der Andacht, des Gedenkens und des Gottesdienstes.

Namen-Jesu-Kirche Bonn,
Innenstadt, Bonngasse 8
www.namenjesukirche.de



Die Kirche

Von 1877 bis 1934 diente die Namen-Jesu-Kirche bereits der Bonner alt-katholischen Gemeinde als Pfarrkirche und war somit Zentrum ihres Lebens und ihres Gottesdienstes.

Die Kirche wurde als Jesuitenkirche in den Jahren 1686 bis 1717 errichtet, ist ein kunsthistorisch bedeutsames Zeugnis des sogenannten “rheinischen Jesuitenbarocks”.

Als ehemalige Brandwache, Gymnasialkirche und sogar Pferdestall begleitete sie die Bonner Bürger.

Nach behutsamer und umfassender Restaurierung ist die Kirche, die sich im Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen befindet, nun als alt-katholische Bischofskirche und geistiges Gasthaus an den Wegen der Menschen fast täglich geöffnet.

Wer den Kirchenraum betritt, kommt aus dem Trubel der Fußgängerzone in einen Raum der Stille und des Gebets, wo man die Hektik des Alltags hinter sich lassen und in dem hohen Raum durchatmen kann.

Einen modernen Kontrast bieten die neuen hölzernen Prinzipalien, geschaffen aus dem regionalen Naturdenkmal “Dicke Eiche” aus dem Kottenforst.

Die Urnenbeisetzung

In der Krypta der Namen-Jesu-Kirche befindet sich der neue Urnenfriedhof.
Hier können sich all diejenigen bestatten lassen, die über den Tod hinaus in einer lebendigen Kirche ruhen möchten.
Die Möglichkeit der Urnenbeisetzung ist nicht an die Zugehörigkeit der altkatholischen Gemeinde gebunden.

Unter dem Hauptschiff liegt die Krytpa, in der bereits 65 Jesuitenpatres aus dem 18. Jahrhundert ruhen. Hier ist auch der Urnenfriedhof.

Die Bestattung in der Krypta soll die christliche Hoffnung versinnbildlichen, dass wir, aufgehoben im Raum der Kirche, auch in der zukünftigen Stadt Gottes ein ewiges Zuhause haben.

Der Grabplatz kann auch schon zu Lebzeiten ausgesucht werden.

Bestattet wird, indem die Urne durch eine Bodenplatte im Hauptschiff der Kirche in die Krypta hinabgesenkt wird.

“Mögen sie in Frieden ruhen” - um diese Ruhe zu wahren, ist die Krypta nicht frei zugänglich.